Beilage:
Jahresrechnung 2016
Öffentliche Versammlung
5. April 2017

De Waldstätter

Edy, der heimliche Star der vergangenen Ski-WM
Dahinter steht ein Waldstätter

Edy, der gigantische Holzskifahrer der diesjährigen Ski-WM in St. Moritz, thront auch heute noch auf dem Medaillenplatz beim Kulm Park. Das überdimensionale Skimonument wurde in Zürich entworfen und im Appenzellerland ausgearbeitet. Es zeigt die Symbolfigur der FIS Alpinen Ski-WM St. Moritz 2017. Waldstatt spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Seite 2

Jahresrechnung

Die Gemeinde Waldstatt kann zum dritten Mal in Folge einen Besserabschluss ausweisen. Der Gemeinderat ist erfreut, dass er eine Trendwende erreichen konnte.

Seite 11

Umbauten nötig

Der Informationsabend für Eltern und Interessierte zeigte auf, wie und mit welchen Massnahmen die Schule im Dorf erhalten werden kann.

• *Seite 15*

Edy, der gigantische Holzskifahrer der diesjährigen Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz, thront auch heute noch auf dem Medaillenplatz beim Kulm Park. Das überdimensionale Skimonument wurde in Zürich entworfen und im Appenzellerland ausgearbeitet. Es zeigt die Symbolfigur der FIS Alpinen Ski-WM St. Moritz 2017. Waldstatt nimmt dabei eine entscheidende Rolle ein und spielt weltweit in der Holzwelt mit.

von Janine Koller und Beat Müller

Edy und die Ski-WM in St. Moritz 2017

Die Holzskulptur Edy erinnert an den Schweizer Olympiasieger, Edy Reinalter. 1948 hat er an den olympischen Spielen in St. Moritz die Goldmedaille im Slalom gewonnen. Er war für seinen legendären Hüftschwung bekannt, welcher der Holzskifahrer veranschaulicht. Da der Holzskifahrer drei begehbare Plattformen hat, wurde er während der WM immer wieder zum Leben erweckt. Unter anderem an der Eröffnungszeremonie «Magic Snow – Birth of a passion» mit verschiedenen Attraktionen wie Tanzeinlagen, Shows, Musik, Lichteffekten und anderen spannenden Aufführungen.

Der komplett aus Fichtenplatten angefertigte Holzskifahrer misst von der Skispitze bis zum Helm 19 Meter, ist über 18 Tonnen schwer und die 637 Holzdreiecke werden mit rund 20‘000 Schrauben zusammengehalten. Für diese Konstruktion waren viele verschiedene Personen und Firmen beteiligt. Die überregionale Arbeitsgemeinschaft für Edy begann in Zürich respektive im Appenzellerland. Die Ski-WM beauftrage die Firma Aroma Productions AG aus Zürich für die gesamte Gestaltung des Kulm Parks. Dabei entstand der Wunsch von einem Urskifahrer – Edy. Zur Umsetzung wurde der Waldstätter Hermann Blumer engagiert. Er hat das Handwerk vom klassischen Holzbau bis hin zur parametrischen 3D Planung mitgeplant und koordiniert. Dabei stellte er im ersten Schritt das Montagekonzept auf und sicherte die Machbarkeit des Projekts. Das kleine Zeitfenster von gerade Mal drei Monaten ab der Auftragsvergabe für die Planung, Herstellung und Montage von Edy deckte umgehend Engpässe auf. Die Kapazitäten von Planern und Unternehmen waren für diesen Zeitraum gar nicht vorhanden. Da aber Hermann Blumer ein umspannendes Beziehungsfeld hat, setzten sich seine Bekannten dann doch für die Holzskulptur Edy ein. Der erfahrene Bauingenieur war beispielsweise auch in Tschechien bei der Holzfirma Agrop zu Besuch. Dieses Unternehmen hatte die ganze Kapazität bereits bis Ende 2017 aus-

Fotos: Janine Koller

gelastet. Doch für Hermann Blumer wandelte diese Firma alles Unmögliche ins Mögliche um und unterstützte das Projekt Edy mit Herzblut. So gelang diese Arbeit in St. Moritz in wunderschönem Fichtenholz gefügt, trotz fehlenden Kapazitäten. Der Waldstätter versichert, dass ohne seine zuverlässigen Ingenieure und Partnerfirmen das Projekt Edy niemals gelungen wäre.

Im Planungsprozess gab es viele Herausforderungen zu meistern. Eine davon stellte die Kantenverbindung für das knifflige Faltwerk dar. Jedes einzelne Holzstück wurde individuell hergestellt und hatte ein anderes Mass, musste aber zum nächsten Stück passen. Hermann Blumer betonte ganz klar: «Das war harte Zehntels-Millimeterarbeit – da durfte gar nichts schief gehen. Als wir vor Weihnachten erfuhren, dass die Fundamente sich nach unten bewegten, musste sofort eine Lösung zur Höhenregelung der Skulptur gefunden werden. Durch die gute Zusammenarbeit konnte auch dieses Problem gemeistert werden.»

Die Zusammenarbeit mit den Planern und Partnerfirmen war gemäss Hermann Blumer sehr effizient und vorbildlich. Am Aufrichtefest des gigantischen Holzskifahrers war auch der gelernte Zimmermann und Bauingenieur aus Waldstatt vor Ort. Als Edy komplett aufgerichtet war, war die Erleichterung bei allen Mitwirkenden riesig. Die haarscharfe Millimeterarbeit für die Meisterleistung war durch digitale Planung, präzise Maschinenarbeit, sorgfältige Handarbeit, Schweiss und Herzblut vollbracht. «Es war eine Aufgabe voller Emotionen», strahlt Hermann Blumer.

Was nun in Zukunft mit Edy passieren wird, ist momentan noch unklar. Bis auf Weiteres wird er wohl noch im Kulm Park weiterthronen. Über die Herstellung und die Montage der überdimensionalen Holzkonstruktion ist im YouTube ein Film unter «Edy: Making of! Wie der Holzskifahrer entsteht.» zu finden. Dieser Film zeigt für Hermann Blumer das eindrücklichste eigene Erlebnis von der Ski-WM in St. Moritz.

Für Hermann Blumer ist zwar die Betreuung von Edy abgeschlossen, jedoch noch lange nicht die Projektierungen von anderen Holzkonstruktionen. Er ist bereits in vielen bestehenden oder neuen Projekten integriert. Beispielsweise ein Hochhaus in Vancouver (CA), die Bank in Stavanger (NO) aber auch das sich im Bau befindliche Projekt von Swatch (CH) halten den Waldstätter die nächsten Monate auf Trab. Weitere spannende Holzprojekte sind weltweit in Vorbereitung.

Hauptmultiplikatoren von Edy

Bauherr:	Organisationskomitee Ski-WM 2017
Entwurf:	aroma, Zürich
Konzept:	Création Holz, Hermann Blumer
Digitale Planung:	Design-to-Production, Zürich
Statik:	sblumer ZT, Graz (AT)
Details:	IHT Rafz
Zuschnitt:	Bearbeitungs- und Zuschnittszentrum AG, Leibstadt
Holzbauer:	A. Freund Holzbau, Samedan

Hermann Blumer
lebt in Waldstatt und ist bald 74 Jahre alt. Neben seinen vielen spannenden Holzprojekten treibt er gerne Sport, wie beispielsweise Langlauf und Velofahren, und er verbringt sehr gerne Zeit mit seiner Familie.

z'Wort cho loh

Edy – der heimliche Star der FIS Alpinen Ski-WM in St. Moritz

Wer kennt ihn inzwischen nicht? Edy – das Skimonument aus Holz, welche den Zeremonien der FIS Alpinen Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz ein Gesicht gegeben hat. 19 Meter hoch und bestehend aus 637 dreieckigen Teilen war Edy die Symbolfigur der Titelkämpfe im Engadin und hat dabei so manchem Athleten die Show gestohlen. Edy wurde zum Medienstar, kaum eine Zeitung oder eine TV- und Radiostation die nicht über die 18 Tonnen schwere Figur berichtet hat.

Ein Film über die Entstehung von Edy hat im Netz kurz vor dem Start der Ski-WM beinahe eine Million Personen erreicht – innerhalb von nur wenigen Tagen. Da in der gesamten Strategie des Grossanlasses viel Wert auf den Einbezug von einheimischen Produkten und Materialien gelegt wurde, war von Beginn weg klar, dass Edy aus Holz gebaut werden muss. Als urtümlichster aller Skifahrer und deren Schutzpatron hat Edy seinen Platz an der WM gefunden und hat seinerseits viel Platz für spezielle Shows, TV-Moderationen, Projektionen und vielem mehr geboten.

Es war für uns als Medienteam sowie aber auch für das ganze Organisationskomitee beeindruckend, wie Edy alle Besucher der Ski-WM begeisterte. Durch und mit Edy konnten wir viele unvergessliche Geschichten schreiben, die die ganze WM in St. Moritz prägen. Nun sucht Edy noch einen Platz, wo er auch weiterhin seine Strahlkraft ausüben kann. Hoffentlich wird er sich auch in seinem neuen Zuhause so wohl fühlen wie auf dem Kulm Park.

Claudia Jann
Head of PR & Media St. Moritz

Wa chonnt der in Sinn?

Wettbewerb

www.modernisierung-ab.ch/charakterzuege

Die Appenzeller Bahnen erhalten neue Charakterzüge.
In jedem der neuen Züge auf der Linie Gossau-Appenzell-Wasserauen gibt es einen typischen Appenzeller-Brauch zu entdecken. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe! Welche Wörter fallen Ihnen zu den Bräuchen Silvesterchlausen, Alpstobete, Betruf, Bloch und Alpabfahrt ein? Schon bald zieren die meistgenannten Begriffe die neuen Sitzplätze. Der Wettbewerb läuft vom 1. April bis zum 30. Juni 2017.

www.modernisierung-ab.ch

AB Appenzeller Bahnen
Mit Herz unterwegs

Aussenansicht eines neuen Fahrzeugs zwischen Gossau und Wasserauen

Appenzeller Bahnen

Fünf Charakterzüge für die Linie Gossau-Wasserauen

Im Sommer 2018 erhalten die Appenzeller Bahnen auf der Linie Gossau-Appenzell-Wasserauen neue Züge. In jedem der fünf neuen Fahrzeuge gibt es einen Appenzeller Brauch zu entdecken: Alpstobete, Silvesterchlausen, Betruf, Bloch und Alpfahrt.

Die neuen Züge sollen Charakterzüge werden. So haben sich die Appenzeller Bahnen entschieden, die fünf neuen Züge Appenzeller Bräuchen zu widmen. Die Traditionen werden in Form von zwei grossflächigen Bildern an den Stirnwänden und kleinen Fähnchen an den Sitzen im Fahrzeug integriert.

Wettbewerb «Wa chonnt der in Sinn?»
Jeder Sitzplatz in der ersten und zweiten Klasse wird mit einem Fähnchen dekoriert. Diese Fähnchen werden mit Begriffen rund um die Appenzeller Bräuche beschriftet. Um die häufigsten Begriffe zu den Bräuchen zu erhalten, ist die Bevölkerung aufgerufen, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Gesammelt werden passende Begriffe zu den Bräuchen Silvesterchlausen, Alpstobete, Betruf, Bloch und Alpfahrt. Die Begriffe können schriftlich oder online eingereicht werden. Die Wettbewerbstalons können auf ausgewählten Standorten zwischen Gossau und Wasserauen bezogen und abgegeben werden, so auch in Waldstatt. Die Urne steht in der Gemeindeverwaltung.
Die Online-Teilnahme erfolgt über www.modernisierung-ab.ch/charakterzuege. Die meistgenannten Begriffe zieren ab Sommer 2018 die neuen Sitzplätze. Fünf ausgeloste Gewinner können die Fahrzeugtaufen hautnah miterleben und bei einer Führerstandsfahrt die Perspektive eines Lokführers einnehmen.

Die Farben der Tracht. Für das Design der neuen Züge hat die Firma Stadler Rail, der Lieferant der neuen Fahrzeuge, eine Agentur beauftragt. Die Designer wurden angehalten, den Charakter des Appenzellerlands in den fünf Fahrzeugen abzubilden. Dabei stand eine ausgewogene Mischung von Modernität und Tradition im Vordergrund. Die grafischen Hauptmotive leiten sich von den Appenzeller Bräuchen ab. Sitzpolster, Trennwände, Gepäckablage, Wandelemente und Tischchen sind nur einige Beispiele, welche über den Schreibtisch des Designer-Teams gehen. Der Stoff für die Sitzplätze in der zweiten Klasse sowie der Teppich in der 1. Klasse beziehen die Appenzeller Bahnen bei der Tisca Tiara. Die Farben der Tracht spielen im Design-Konzept eine wichtige Rolle. Rote, gelbe und grüne Details werden ebenso ins Fahrzeug integriert wie moderne Elemente: So gibt es im ganzen Fahrzeug Doppelbildschirme, über welche einerseits die aktuelle Betriebslage und andererseits News ausgestrahlt werden.

Bequem, hell, grosszügig. Diese klimatisierten Fahrzeuge der neusten Generation bieten mit einem hohen Niederfluranteil einen barrierefreien Einstieg. Der Ein- und Ausstieg wird damit für alle Fahrgäste einfach möglich sein. Die breiten Türen ermöglichen zu Spitzenzeiten einen rascheren Ein- und Ausstieg, was sich positiv auf die Stabilität des Fahrplans auswirkt. Die Mehrzweckabteile bieten genügend Platz für Kinderwagen, Gepäck und Fahrräder. Alle Kompositionen verfügen über ein 1. Klasse-Abteil und werden mit einer behindertengerechten Toilette ausgerüstet. Die Fahrzeuge der bestehenden Flotte werden damit weitgehend ersetzt, bleiben aber teilweise als Reserve und zur Verstärkung an Spitzentagen im Einsatz.

Innenansicht (1. Klasse) eines neuen Fahrzeugs mit dem Bild «Silvesterchlausen»

Innenansicht (1. Klasse) eines neuen Fahrzeugs mit dem Bild «Bloch»

Innenansicht (2. Klasse) eines neuen Fahrzeugs mit «Fähnchen»

Die neuen Züge auf der Linie Gossau-Appenzell-Wasserauen

Inbetriebnahme: Ab Mai 2018

Anzahl neue Fahrzeuge: 5 Stück, diese werden in der Hauptsaison mit bestehenden Wagen verstärkt

Kapazität pro Fahrzeug: 299 Personen (176 Sitz- und 123 Stehplätze, davon 15 Sitze 1. Klasse und 161 Sitze 2. Klasse)

Technische Angaben: Länge: 58.80 m, Breite: 2.65 m, Gewicht: 109 Tonnen, (bei maximaler Auslastung), Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h

Investition: CHF 44 Mio.

Musikunterricht

- Gitarre
- Ukulele
- Keyboard
- Blockflöte
- Akkordeon

Musiklehrerin Ursula Boos
Sonnenfeldstrasse 2
9100 Herisau

071 352 48 76
boos.herisau@bluewin.ch

Die Hände für Ihr Wohlbefinden

- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- APM-Therapie

Frühlings-Aktion:
Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie 20% Preisreduktion auf Ihre nächste Behandlung. Gültig bis 30. Juni 2017.

annergie

Anna Röthlisberger
Stoss 5
9104 Waldstatt

078 757 25 08
annergie@bluewin.ch

www.annergie.ch

Termine auf telefonische Voranmeldung

Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region

Rasenmäher WOLF expert 46 BA V HW
- *Rasenfläche: bis 1000 m2*
- *Schnittbreite: 46 cm*
- *Motor: B&S 140 ccm, 2.1 kW*
- *Chassis: Stahl*
- *Fangsack: 60 L*
- *Höheneinstellung: 6-Fach 2.8-9.2 cm*
- *mit Vario-Radantrieb*
- *Gewicht: 34 kg*

CHF 635.00
statt CHF 749.00

Näf Service und Maschinen AG Industriestrasse 29
9100 Herisau 071 353 09 09 www.naef-AR.ch

WALDSTATT bewegt sich

Wer hat Verwendung für gebrauchtes Büro-Mobiliar?

Öffentliche Mobiliar-Räumung an der Mittelstrasse 7
Samstag, 20. Mai 2017, 09.00-12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung Waldstatt zügelt Mitte Mai 2017 in die neuen Räumlichkeiten in der Leuewies. Da diese mit neuem Mobiliar ausgestatten werden, bleiben an der Mittelstrasse 7 viele gebrauchte Büromöbel zurück. Bürotische, Ablageschränke, Stühle usw. warten deshalb auf eine neue Verwendung.

Am 20. Mai 2017 besteht deshalb für alle Interessierten die Möglichkeit, dieses Mobiliar kostenlos für private Zwecke abzuholen. Es kann freiwillig ein Beitrag geleistet werden, welcher vollumfänglich dem Badi-Sponsoring zu Gute kommt.

Für den Abbau resp. den Abtransport des gewünschten Mobiliars sind die Abholer selbst verantwortlich. Um die Möbel aufzuladen, darf kurzzeitig direkt vor dem Haupteingang angehalten werden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele dieser Möbel eine neue Bestimmung finden. Bei Fragen zur Mobiliar-Räumung steht Ihnen Urs Wieland, Gemeindeverwaltung Waldstatt, (Tel. 071 354 52 40) gerne zur Verfügung.

Waldstatt, März 2017 Gemeindekanzlei Waldstatt

20 Jahre Dominic Jud Ofenbau und Plattenbeläge

Am 1. Januar 1997 durfte Dominic Jud mit seinem Team den Hafnerbetrieb von Arthur Meuli Waldstatt übernehmen. Im Geschäftshaus an der Dorfstrasse 36 hat er 19 Jahre lang seine Kunden bedient.

Die Kundschaft war anfangs regional, später konnte das Einsatzgebiet auf die ganze Ostschweiz ausgeweitet werden. «Heute sind wir mit unseren Lehmöfen in der ganzen Schweiz tätig,» sagt Dominic Jud. Durch die hohe Nachfrage nach ästhetisch schönen Öfen aus verschiedenen Materialien ist das Team auf vier Mitarbeiter und einen Lehrling angewachsen.

Vor einem Jahr musste Jud aus Platzgründen Waldstatt verlassen und in die Güterstrasse 1 in Herisau ziehen. «Wir haben uns gut eingelebt und können nun mit dem vor 4½ Jahren übernommenen Naturhuus (Naturbaustoffhandel) alles unter einem Dach optimal betreuen und abdecken.» Dominic Jud Ofenbau und Plattenbeläge berät, plant und baut Speicheröfen, Ganz-Hausheizungen, Cheminée, Cheminéeöfen und Kamine aber auch Plattenbeläge in Keramik und Naturstein und neu auch fugenlose Beläge.

- *Jubiläumsfest: 8. und 9.4.2017*

5ünfstern Künstlerausstellung

Anlässlich der «5ünfstern»-Künstlerausstellung öffnen am 6. und 7. Mai Ateliers ihre Türen, darunter auch die beiden Waldstätter Joa Gugger und Hanspeter Marschner. Joa Gugger ist an der Harschwendistrasse 9, Hanspeter Marschner beim Bahnhof Waldstatt anzutreffen.

- *www.fuenfstern.com*

Ufgschnappt

Die «Pink Daddys» – bestehend aus **Markus Bösch, Peter Rechsteiner, Hansjürg Nufer, Marco Sonderer, Patrick Manser, Bruno Fritsche, Heiri Müller** mit Trainer Stefan Ackermann und Assistenztrainer Walter Bösch – in auffälliger T-Shirt-Farbe mit Aufschrift, haben am diesjährigen Dorfcup-Hockeyturnier wie versprochen zugeschlagen. Ob es am T-Shirt-Sponsor gelegen hat oder doch an der personellen Verstärkung? Schauen wir, ob sie 2018 ihren Titel verteidigen können.

«De Waldstätter» hat es doch tatsächlich geschafft, im Dorfgschnorr aufgenommen zu werden. Die Fehler – oder Fähler wie es im Dorfgschnorr hiess – waren DAS Thema. Die **Kommission Kommunikation** ist aber nichts desto trotz sehr erfreut, dass der Waldstätter neben Informationen auch einen hohen Unterhaltungswert zu haben scheint. Ganz im Sinne von: Finde den Fehler!

Alarm, Alarm – Mir sind vo de Füürwehr… Das war einmal, dachten sich viele am Sonntagnachmittag 26. Februar. Nicht wenige **Feuerwehrler, Alarmsamariter und ehemalige Angehörige des Gemeindeführungsstabes**, als um 14:19 Uhr die Meldung kam «Alarmstufe 5 Probealarm, nicht ausrücken». Zum Glück. Aber lieber einmal zu viel, als zu wenig.

Etwas gehört? ufgschnappt@waldstaetter.com

Bei aller Seriosität in der Arbeit kommt bei uns der Humor nicht zu kurz.
Und wenn die Kunden schlussendlich die Lachenden sind, freuen wir uns mit.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
Dipl. Yogalehrerin SYV/EYU
Yoga-Therapeutin i.A.
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

Mit LANDI in den GARTEN
Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch
Landi
SÄNTIS AG
Tel. 071 362 60 00
www.landisaentis.ch

Holzbau
Elementbau
Innenausbau
Schreinerei
mettler holzbau
Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705 • 9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60 • Fax 071 362 60 68
info@mettler-holzbau.ch • www.mettler-holzbau.ch

Bösch Elektro AG
Tel. 071 352 21 44
9104 Waldstatt
www.boesch-elektro.ch
9100 Herisau
Umbauten
Neubauten
Reparaturservice
Telefon-Installationen
Apparateaustausch
24h Pikettdienst

M. Meier
Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Oberstofel • 9127 St.Peterzell
Birkenstrasse 12 • 9100 Herisau
071 377 16 26
www.kuratli-immo.ch
RUND UM DIE IMMOBILIE

Verein Energie AR/AI

Gebäudesanierungen lohnen sich

Seit diesem Jahr ist das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen anders organisiert. Neu sind die Kantone für die gesamte Förderung zuständig. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden schafft mit der Unterstützung überdurchschnittlich guter Sanierungen, moderner Haustechnik, sowie erneuerbarer Energien Anreize für Hauseigentümer und Gewerbe in der Region.

Gebäude sind für rund einen Drittel der CO_2-Emissionen und 40 % des Energieverbrauchs der Schweiz verantwortlich. Seit 2010 streben Bund und Kantone mit dem nationalen Gebäudeprogramm an, den Energieverbrauch und den CO_2-Ausstoss im Gebäudebereich zu reduzieren. Nun ist das Gebäudeprogramm an die Kantone übergegangen. Sie sind vollumfänglich für die Förderung zuständig, sowohl der Modernisierung der Gebäudehülle als auch der erneuerbaren Energien, der Gebäudetechnik und der Abwärmenutzung.

Hauseigentümer profitieren

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden profitieren Hauseigentümer mit dem neuen Förderprogramm 2017 bei der Wärmedämmung von Einzelbauteilen (Dach, Fassade/Wand, Boden) von Beiträgen. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, einen Bonus für die verbesserte Effizienz der gesamten Gebäudehülle zu erhalten. Ebenso sind Gesamtsanierungen nach Minergie-Standard förderberechtigt. Ein weiterer Förderbereich betrifft den Ersatz des Heizsystems. Wenn Holzfeuerungen oder Sole/Wasser-Wärmepumpen anstelle von Heizöl-, Erdgas- oder Elektroheizung zum Einsatz kommen, können Eigentümer von Einfamilienhäusern mit Beiträgen rechnen. Luft/Wasser-Wärmepumpen sind nur dann förderberechtigt, wenn sich das Gebäude in einer definitiv ausgeschiedenen Grundwasserzone befindet und eine Öl- oder Elektroheizung ersetzt. Dabei wird zusätzlich die Erstinstallation des Wärmeverteilsystems unterstützt.

Ebenso fördert der Kanton Anschlüsse an Wärmenetze sowie die Installation thermischer Solaranlagen in bestehenden Gebäuden.

Solarstromanlagen unterstützt nach wie vor der Bund mit der Einmalvergütung bis 30 kWp (www.swissgrid.ch).

- *Informationen zum Förderprogramm: www.energie.ar.ch >Förderung*
- *Energietipps beim Verein Energie AR/AI*
- *Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz wenden Sie sich an den Verein Energie AR/AI. Geschäftsstelle des Vereins Energie AR/AI: Energie AR/AI, Dorfstrasse 34, 9104 Waldstatt, Tel. 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch*

Hauseigentümer profitieren von Förderbeiträgen bei der verbesserten Wärmedämmung von Dach und Fassade.

30 Jahre Bäckerei Gerig

Die Bäckerei Gerig feiert dieses Jahr das 30 jährige Bestehen. Zur Feier des Jubiläums werden am Donnerstag, 27. April bis Samstag 29. April 2017 fünf verschiedene Produkte zu Preisen wie vor 30 Jahren angeboten. Gleichzeitig übergeben Erika und Alois Gerig ihren Familienbetrieb auf den 1. Mai 2017 an die zweite Generation, an Daniel und Isabelle Gerig-Diem.

Generalversammlung der GLB

Am 17. März fand die Generalversammlung von der Genossenschaft für Landwirtschaftliches Bauen Waldstatt und Umgebung (GLB) statt. GLB ist ein Baugeschäft im ländlichen Raum des Appenzellerlandes, des St.Galler Fürstenlandes und den angrenzenden Gebieten. Dazu gehören Baustellen vom Gartensitzplatz bis zur Umgebungsgestaltung, von der Jauchegrube bis zur Scheune, von Betonstrassen über Brücken oder von Sanierungen bis zum Neubau. GLB beschäftigt 9 Angestellte und besteht aus 330 Genossenschaftern. An der GV wurde auf ein erfolgreiches und herausforderndes Geschäftsjahr zurückgeschaut. Für die Unterhaltung sorgte an diesem Abend das Comedy-Duo Hack und Echo. «Ich bedanke mich bei allen Genossenschaftern und Mitarbeitern für ihre Treue und freue mich auf eine interessante Zukunft», sagt Andreas Gantenbein, Geschäftsführer GLB.

Comedy-Duo Hack und Echo sorgten bei den rund 200 Genossenschaftern für beste Unterhaltung.

Urnäscher Käse im Krönli · Platz 12a · 100 Herisau · Tel. 071 351 18 93

BLUMER
TECHNO FENSTER

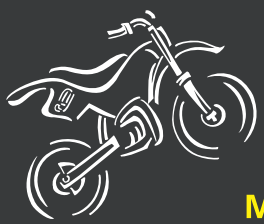
Man verlässt sich aufeinander,
hilft sich gegenseitig aus und
steht zu seinem Wort.
Diese Werte sind zentrale
Bestandteile unserer Firmenkultur.

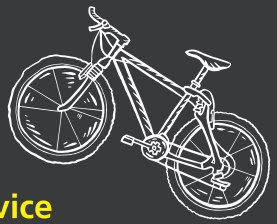
BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

SERVICE-CENTER
ZOLLET





Motorrad · Mofa · Velos · Pneus · Reparaturen · Service
9200 Gossau · 9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch

eSteuern erfolgreich gestartet

Die Steuererklärung kann in Appenzell Ausserrhoden ab diesem Jahr elektronisch ausgefüllt und eingereicht werden. Das Programm dafür ist auf der kantonalen Homepage www.ar.ch abrufbar. Das Projekt eSteuern wurde im vergangenen Jahr umgesetzt und kostete gut ein halbe Million Franken.

In diesen Tagen verschickt die Steuerverwaltung von Appenzell Ausserrhoden die Steuerklärungsformulare 2016 für die rund 37'000 steuerpflichtigen Personen im Kanton. «Hoffentlich in Zukunft mit immer weniger Papier», meint Jacques Oberli, Leiter der Kantonalen Steuerverwaltung. Denn mit der Einführung der elektronischen Steuererklärung macht die Kantonale Steuerverwaltung einen grossen Schritt hin zu einer modernen, effizienten und kundenorientierten Dienststelle.

Zeitsparend und sicher. Nützlich ist das neue System für Kundinnen und Kunden wie auch für die Steuerverwaltung: Denn was einmal erfasst ist und gleich bleibt (Konten, Auto, Aktien, Liegenschaften, etc.), muss in den Folgejahren nicht nochmals eingegeben werden. Das System ist einfach und benutzerführend aufgebaut; Kundinnen und Kunden werden auf Wunsch zusätzlich durch einen digitalen Eingabeassistenten unterstützt. Die Wegleitung, die Kursliste der in der Schweiz gehandelten Aktien und der Steuerkalkulator sind im Programm bereits integriert, und das System weist sogar auf Erfassungsfehler hin. Sicherheit wurde bei diesem Projekt gross geschrieben. Die Einreichung der Daten erfolgt verschlüsselt (SSL-Technik) und entspricht dem gängigen Standard, der auch beim eBanking zur Anwendung kommt.

Rasche Umsetzung. Das Projekt eSteuern mit der Entwicklung und Implementierung der Steuersoftware ISAR dauerte ein Jahr und kostete rund 550'000 Franken. Mitarbeitende unterzogen das System – nach den jeweiligen Entwicklungsschritten – umfangreichen Tests. Anfang Jahr haben zudem vier Personen, die ihre Steuererklärung in den letzten Jahren als erste eingereicht haben, das neue System ein letztes Mal getestet, bevor es für die breite Öffentlichkeit aufgeschaltet wurde. Basis für die Ausserrhoder Lösung war die elektronische Steuererklärung des Kantons St.Gallen. Verschiedene Unternehmen waren an der Weiterentwicklung der Steuersoftware beteiligt.

Mit den eSteuern wird «eAusserrhoden» immer vollständiger. Seit kurzem setzt auch das Ausserrhoder Strassenverkehrsamt auf neue eServices bei der Rechnungsstellung, Adressänderung und der Auktion von Kontrollschildern.

- *Weitere Auskunft erteilen: Regierungsrat Köbi Frei, Vorsteher Departement Finanzen, 071 353 68 10, Jacques Oberli, Leiter Kantonale Steuerverwaltung, 071 353 63 00*

OFENBAU JUD seit 1997
unverbindlich informieren!
Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch
Ofenbau & Plattenbeläge | Dominic Jud | Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt | info@ofenbaujud.ch | ofenbaujud.ch | Telefon 071 351 19 24 | Fax 071 352 52 45

Keine Idee, was lesen?
Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!
Bei uns finden Sie:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!
buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

WALDSTATT bewegt sich

Einbau von zwei Halb-Unterflur-behältern neben MZG-Sammelstelle

Seit mehreren Jahren können bei der Sammelstelle MZG gebührenpflichtige Kehrichtsäcke während den ordentlichen Öffnungszeiten entsorgt werden. Die Nachfrage steigt seit der Einführung jedes Jahr kontinuierlich. Bis jetzt hat die Kommission Umwelt die steigende Menge mit der Anschaffung von zusätzlichen 800-Liter-Containern abgefangen. Diese Containerlösung wird nun durch den Einbau von zwei Halb-Unterflurbehältern (je 5m³; Sacksystem) direkt neben der Pressmulde für Karton abgelöst. Der neue Standort wurde mit den Verantwortlichen der A-Region und der Gemeinde geprüft und festgelegt. Die Baubewilligung und die Zustimmung der A-Region wurden bereits eingeholt. Die A-Region beteiligt sich einmalig pro Behälter mit pauschal CHF 2'000.- an den Anschaffungskosten. Der Einbau der beiden Behälter sollte bis zu den kommenden Sommerferien erfolgt sein. Während des zukünftigen Leerungsvorgangs kann der Schwimmbadweg nur eingeschränkt benutzt werden. Es kann daher zu kurzen Behinderungen für den Verkehr kommen.

Tipp: Nehmen Sie doch bitte bei jedem zukünftigen (Sonntags-) Spaziergang ein auf dem Boden liegendes »Stück Abfall» auf und entsorgen es über einen öffentlichen Abfallkübel.

Danke, dass Sie mithelfen, Waldstatt sauber zu halten.

Michael Hug

Schlussräumung

Nach zweijähriger Bauphase ist es nun bald soweit. Die Gemeindeverwaltung verlässt ihr Provisorium im ehemaligen Restaurant Schäfli, um die neuen Räumlichkeiten zu beziehen.
Am 20. Mai 2017 findet die Schlussräumung im ehemaligen Restaurant Schäfli für die Bevölkerung statt. Die alten Möbel stehen zur Auswahl und Abholung gegen eine freiwillige Abgeltung zu Gunsten der Badi bereit.

- *10. Juni 2017:*
  Fest für Gross und Klein zur Einweihung der neuen Verwaltungsräumlichkeiten

Öffnungszeiten: Vom 10. bis 12. Mai 2017 bleibt die Gemeindeverwaltung wegen des Umzugs geschlossen.

Beschäftigungsprogramme im Asylbereich

Der Gemeinderat und das Amt für Soziales des Kantons Appenzeller Ausserrhoden unterzeichneten wiederum eine Rahmenvereinbarung zum Thema «Durchführung von Beschäftigungsprogrammen im Asylbereich». Darin ist festgehalten, dass ein Bildungs- und Beschäftigungsangebot sichergestellt wird. Dieses besteht aus Bildungsprogrammen, gemeinnützigen Einsätzen und Kurzzeit-Arbeitseinsätzen.

Oberflächensanierung Sportplatz

Der Hartplatz (Sportplatz) beim Mehrzweckgebäude (MZG) ist in die Jahre gekommen. Die Oberfläche ist fast vollständig abgenutzt, weshalb der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung einer Oberflächensanierung zustimmte. Der Auftrag wurde – nach Prüfung dreier Offerten – an die Firma SPEZAG erteilt. Wann genau die Sanierung durchgeführt wird, hängt von der Belegung des MZGs und Sportplatzes ab.

Erteilte Bauentscheide

Frischknecht Ernst, Brunnhalden 25, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2016-3, Geländeaufschüttung, Wiederherstellung,
Bauentscheid eröffnet am 25.1.2017

Ammann Edgar, Urnäscherstrasse 51, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2016-8, Instandstellung und Erweiterung Stützmauer, Standortverschiebung Garagen (Rückbau und Wiederherstellung),
Bauentscheid eröffnet am 26.1.2017

Blumer Schreinerei AG, Mooshaldenstrasse 5, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2016-37, Zufahrt Spänesilo, Verlängerung Stützmauer,
Bauentscheid eröffnet am 6.2.2017

Bühler Peter, Egg 1, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2016-27, Erdverlegte Jaucheleitungen,
Bauentscheid eröffnet am 6.2.2017

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Egger, Adrian, geboren 8. Januar 2017 in Herisau, Sohn des Egger, Thomas und der Egger geb. Widmer, Sonja

Sampedro Baamonde, Thiago, geboren 8. Januar 2017 in Herisau, Sohn des Sampedro Baamonde, Manuel und der Sampedro Baamonde, geb. Marzoa, Eva

Gantenbein Flurin, geboren 10. Februar 2017 in Herisau, Sohn des Gantenbein, Samuel und der Gantenbein, geb. Graber, Nina

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Amsler Ursula und Brunner Ernst, Buff Emma, Forster Simone Elisabeth und Forster Gottfried, Frei Werner und Frei Miriam, Manser Anina Isabelle, Manser Lorenz Franz mit Manser Julia, Petrini Eric, Scherrer Adrian und Scherrer Sindy mit Scherrer Alina und Stüssi Harry John Prakesh herzlich willkommen.

Gratulationen

80-jährig

Demirci Ikbal, 8.6.1937

WALDSTATT bewegt sich

Jahresrechnung 2016: Referendumsbeschluss

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2017 die Jahresrechnung 2016 genehmigt. Dieser Beschluss unterliegt im Sinne von Art. 8 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Wenn mindestens 30 Stimmberechtigte innert 30 Tagen nach der amtlichen Publikation (d.h. bis 4. Mai 2017) dies schriftlich verlangen, ist das Geschäft der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Öffentliche Orientierungsversammlung

Zur ausführlichen Information über das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 lädt der Gemeinderat alle Einwohnerinnen und Einwohner ein: 5. April 2017 um 20:00 Uhr, im Gemeindesaal.

Waldstatt, im März 2017
Gemeinderat Waldstatt

Kantonaler Richtplan

Der Gemeinderat nahm die Möglichkeit wahr, an der Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan teilzunehmen. Er begrüsst eine massvolle innere Verdichtung der Dörfer. Unter anderem gibt er folgende Punkte ein: Waldstatt soll bei den mittleren Gemeinden mit Zentrumsfunktion nicht nur als Dorf für Erholung und Freizeit sondern auch als Arbeitsstandort aufgeführt werden. Weiter macht er beliebt, dass die energiebezogenen Aspekte wie das Einplanen von Windparks, die Schaffung von ökologisch sinnvollen Intensivlandwirtschaftszonen sowie das Vorsehen von Grossflächen für Photovoltaikanlagen in den Richtplan integriert werden sollen.
Weiter nahm der Gemeinderat auch bei der Vernehmlassung zur Teilrevision Baugesetz teil. Darin betont er die bereits im Richtplan mitgeteilten Punkte und geht auf einzelne Artikel konkret ein.

Wahl Grundbuchverwalterin / Mitarbeiterin Grundbuchamt, Kanzlei und Erbschaftsamt

Auf den 1. April 2017 darf Sibylle Häne als Grundbuchverwalterin mit einem Pensum von 40% willkommen geheissen werden. Die bald fünfunddreissig jährige Mutter freut sich über den Wiedereinstieg ins Berufsleben bei uns. Sie wird die Co-Leitung des Grundbuchamtes zusammen mit Sabrina Steiger innehaben. Gemeinsamen werden die beiden Leiterinnen die neue Mitarbeiterin ausbilden und auf die Grundbuchverwalterprüfung vorbereiten. Jennifer Putz wird als Mitarbeiterin Grundbuchamt mit unterstützender Funktion in den Bereichen Kanzlei und Erbschaftsamt sowie den stellvertretenden Funktionen im Bereich Einwohnerkontrolle und Finanzen das Verwaltungsteam mit einem Pensum von 100% ergänzen. Die Dreiundzwanzigjährige hat bereits einige Erfahrung im Grundbuchwesen sammeln können. Sie wird Ihre Stelle im Laufe des Monats April antreten. Das Ziel des Grundbuchteams wird sein, Frau Putz optimal auszubilden und auf die Grundbuchverwalterprüfung vorzubereiten.

Jennifer Putz

Sibylle Häne

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam freuen sich sehr, Sibylle Häne und Jennifer Putz bald bei uns begrüssen zu dürfen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe.

Jahresrechnung 2016

Dritter Besserabschluss in Folge

Die Gemeinde Waldstatt kann zum dritten Mal in Folge einen Besserabschluss ausweisen. Der Gemeinderat ist erfreut, dass er eine Trendwende erreichen konnte und mit diesem Jahresabschluss die Eigenkapitaldecke weiter gestärkt werden kann.

Dies war dringend nötig, damit laufende oder geplante Projekte wie die Sanierungen Schwimmbad, Sportplatz, Steblenstrasse aber auch der Ausbau der ARA finanziert werden können. Der Gemeinderat Waldstatt ist überzeugt vom harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) und hält sich klar an dessen Richtlinien. Dies z.B. indem nur wertvermehrende Investitionen aber keine Unterhaltsarbeiten aktiviert werden. Der Kapitaldienstanteil (Zinsen, Abschreibungen) ist mit 8.8% sehr hoch und weit über dem kantonalen Durchschnitt (5%). Obwohl die Zinsen im Moment sehr tief sind, wird diese Belastung, vor allem der Abschreibungen wegen, die Gemeinde Waldstatt noch über längere Zeit belasten.
Die Gemeinde Waldstatt kam verdankenswerter Weise in den Genuss einer Erbschaft. Der Gemeinderat wollte nicht, dass diese Erbschaft im allgemeinen Gemeindefinanzaushalt verwendet wird. Deshalb soll sie für ganz gezielte, nachhaltige Projekte (z.B. zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde Waldstatt oder zur Förderung von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden) eingesetzt werden.

- *Die Jahresrechnung 2016 finden Sie in der Beilage dieser Ausgabe*

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161006A09GA

Ihr Baumeister

GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer

An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe

Günstiges Leistungsorientiertes Bauen ...auch für Sie!

Musik

Foto: HP

Am Mittwoch, 8. März spielte die 2. Klasse von Tobias Haag zusammen mit der Musikschule Herisau auf der Bühne des Mehrzweckgebäudes in Waldstatt. Vor einem begeisterten Publikum musizierten sie voller Freude und Herzblut und liessen den Abend durch wunderschöne Töne ausklingen, ich war berührt und verzaubert.
Die Musik bedeutet unserer Schule sehr viel, auch wenn wir hier in Waldstatt keine Musikschule führen, trägt die Zusammenarbeit mit der Musikschule Herisau grosse Früchte. Die Musik ist eine spannende Kunstgattung, was uns in eine neue Welt einlädt und uns alle für einen Moment vom Alltag befreien kann.

Nicht jeder von uns ist sportlich, kulturell oder gestalterisch begabt. Dafür gibt es Künstler, die musikalisch begabt sind. Doch Musizieren heisst trainieren, denn abgesehen von den Noten lesen muss auch die Musik in die Motorik umgesetzt werden. Dadurch werden die ganzen Musikabläufe immer wieder automatisiert. Mit dem Spiel eines Instrumentes entstehen neue Nervenverbindungen, die nach und nach im Gehirn ein feines Netzwerk bilden. Zudem wird auch im hohen Masse die soziale Kompetenz, die Konzentration und der IQ gesteigert und das Kind erbringt in der Schule allgemein bessere Leistung.

Speziell bei uns im Appenzellerland sind auch die Hackbrettspieler zu bewundern. Sie musizieren oft ohne Noten, da sie sich das Gehörte speichern und mit eigenen Händen wiedergeben können.

Musiker können mit ihrer eigenen Fähigkeit und Faszination anderen Gästen eine gigantische Freude bereiten – dies durch Live-Auftritte und Konzerte, sowie aber auch durch Aufnahmen. Die Musik begleitet uns alle täglich durchs Leben.

Musik macht einfach Freude und ist mehr als ein Stück Pädagogik, sie hat einen Sinn und begleitet uns Menschen im ganzen Leben.

Eure Gabriela Hüppi

www.schule-waldstatt.ch

Gidio

Wie jedes Jahr feierte die Schule Waldstatt den Gidio auch in der Schule. Neu war in diesem Jahr, dass auch die Kindergarten-Kinder am kunterbunten Treiben im Schulhaus teilnehmen konnten.

Von 9 bis 11 Uhr durften sich die Mädchen und Knaben bei den verschiedenen Angeboten die Zeit vertreiben. In der Turnhalle gab es einen Bewegungsparcours, bei der Oberstufe konnte man seine Geschicklichkeit bei einem Bobbycar-Rennen unter Beweis stellen und in einem der Mittelstufenzimmer wurde 1 gegen 100 gespielt. Dies waren aber nur drei der vielen Angebote. Natürlich durfte auch die Maskenprämierung in den verschiedenen Stufen nicht fehlen.

Schlittschuhlaufen Unterstufe

An drei verschiedenen Tagen und in kleineren Gruppen machte sich die Unterstufe nach Herisau auf, um die Eisbahn im Sportzentrum unsicher zu machen. Für einige Kinder war es Neuland, viele Kinder hatten erst wenige Erfahrungen mit dem kalten, rutschigen Untergrund gemacht. Dennoch waren die Schülerinnen und Schüler mit Eifer und Einsatz bei der Sache und schnell waren Fortschritte zu erkennen. Denise Biellmann hätte ihre Freude daran gehabt.
Einige Verwegene wagten sich sogar an ein Eishockeyspiel und jagten dem Puck nach.
Die Stärkungspausen hielten die Kinder kurz, wollten sie doch jede Minute auf dem Eis ausnutzen.
Alles in allem waren es drei tolle, gelungene Nachmittage. Gut gemacht Kinder!

Im Oberstufenschulhaus von Waldstatt werden im obersten Stock zwei separate Schulräume zu einem sogenannten Lernraum mit ungefähr 60 Arbeitsplätzen zusammengelegt.

Neuorganisation der Oberstufe erfordert Schulzimmerumbau

Der Informationsabend für Eltern und Interessierte zeigte auf, wie und mit welchen Massnahmen die Schule im Dorf erhalten werden kann.

von Hans Ulrich Gantenbein

An einer von rund 80 Personen gut besuchten Veranstaltung im Bad Säntisblick-Saal informierten die Schulverantwortlichen, wie die Oberstufe Waldstatt in die Zukunft geführt werden soll. Projektleiter Menno Huber und Schulleiterin Vreni Kölbener zeigten die künftigen Veränderungen auf. Die beiden wurden am Anlass durch Schulpräsidentin Gabriela Hüppi und Gemeindepräsident Andreas Gantenbein unterstützt.

Vorgaben des Kantons sowie abnehmende und stark schwankende Schülerzahlen führten dazu, dass sich die Schulbehörde in der Waldstatt darüber Gedanken machen musste, wie eine eigene Oberstufe zu führen ist. Das neue Oberstufenmodell entwickelten die Lehrpersonen zusammen mit der Schulleitung unter der Leitung von Menno Huber aus Seuzach ZH, dem beigezogenen externen Organisationsberater.

Drei Jahrgangsklassen. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein verwies auf die Bedeutung einer eigenen Schule im Dorf. Dies sei, neben zahlreichen anderen Faktoren, für mögliche Neuzuzüger von grosser Bedeutung. Gabriela Hüppi als Präsidentin der Kommission Bildung führte aus, dass der Aufwand pro Schüler finanzierbar, aber auch die Qualität der Schule in der Waldstatt gesichert sein müsse. Zudem stehe an oberster Stelle, dass jeder Schulabgänger eine passende Anschlusslösung finden könne. Um dieses Ziel zu erreichen, setzten sich Schulleitung und Lehrkörper intensiv mit verschiedenen Fragen auseinander. Als zentrale Aussage resultierte daraus, dass die Oberstufe Waldstatt künftig in drei Jahrgangsklassen geführt werden soll. Das bewährte Kurssystem bleibt altersdurchmischt in ähnlicher Form bestehen.

Zwei Niveaus in vier Fächern. Im Unterricht werden die Jugendlichen ab Schuljahr 2017/18 in ihrer Klasse gemeinsam unterrichtet. In vier Fächern (Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch) werden zwei Niveaus angeboten. Die Lehrpersonen werden den Unterricht mit Blick auf die unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten gestalten und sollen auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen. Die Aufteilung auf drei Stärkestufen ist wegen der geringen Zahl von Schülern nicht vorgesehen.

Neuer Lernraum. Der Entscheid der Schulbehörden, an der Oberstufe festzuhalten und drei Jahrgangsklassen unter den Vorgaben des Lehrplanes AR zu führen, hat zur Folge, dass im Oberstufenschulhaus zwei separate Schulräume zu einem sogenannten Lernraum mit ungefähr 60 Arbeitsplätzen (für jeden Schüler/jede Schülerin einen persönlichen Platz) zusammengelegt werden. Wohl werden dafür keine Wände herausgerissen, doch immerhin sollen bereits in den Frühlingsferien fensterartige Durchbrüche geschaffen werden. Damit soll eines der Ziele der Oberstufe, dass sich Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit aneignen, Arbeiten selbständig zu planen, auszuführen und auszuwerten, erreicht werden. In den Lektionen im Lernraum werden die Jugendlichen von Lehrpersonen begleitet und in ihrem Lernprozess unterstützt.

Neue Begriffe

An der Veranstaltung im Bad Säntisblick wurden die Anwesenden zudem noch über die neuen Begriffe informiert, mit denen die Fächer der Oberstufe künftig bezeichnet werden. So wird aus «Mensch und Umwelt» neu «Natur, Mensch, Gesellschaft» (NMG), «Physik, Biologie, Chemie (Naturlehre)» heisst künftig «Natur und Technik» (NT). Aus «Hauswirtschaft/Kochen» wird «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (WAH) und aus «Geographie, Geschichte (Erdkunde)» wird «Räume, Zeiten, Gesellschaft» (RZG). Aus der «Lebenskunde» wird künftig «Ethik, Religion, Gemeinschaft» (ERG), «Werken textil/nicht textil» wird in «textiles Gestalten und technisches Gestalten» umbenannt und «Berufswahlkunde» soll «Berufliche Orientierung» heissen. Neu aufgenommen wird «Medien und Informatik». *H9*

Bereits ab Schuljahr 2017/18

Nach den ausführlichen Informationen folgten an der Veranstaltung im Bad Säntisblick Gruppendiskussionen. Dabei wurde in einer Gruppe zum Beispiel festgestellt, dass der Lehrplan sprachlastig sei und handwerkliche sowie technische Fächer vernachlässigt würden. Bedenken wurden auch dahingehend geäussert, ob – und vor allem wie – die Betreuung des einzelnen Kindes in einem Raum mit 60 Arbeitsplätzen gewährleistet werden könne. Im weiteren stellten Gruppensprecher fest, dass beim gewählten System die Anforderungen an die Lehrerschaft sehr hoch sein werden.
Die Neuerung funktioniere nur, wenn die Lehrpersonen flexibel sind. Trotzdem überzeugte das neue Modell die Anwesenden. Positiv vermerkt wurde, dass auf das altersdurchmischte Schulsystem verzichtet wird. Das neue «Oberstufenmodell Waldstatt» wird zusammen mit dem Lehrplan AR bereits auf das kommende Schuljahr eingeführt. *H9*

Fotos: H9 / Hans Ulrich Gantenbein

Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

WerSa-Treuhand

Büro für Landwirtschaft, Gewerbe & Private

www.wersa-treuhand.ch

- ✓ Steuererberatung und -erklärungen
- ✓ Buchhaltungen und Jahresabschluss
- ✓ Erbschaften
- ✓ Eheverträge und Testamente
- ✓ Webdesign
- ✓ Abparzellierung von Grundstücken
- ✓ Landwirtschaftsrecht
- ✓ Liquidation und Betriebsübergaben

Werner Raschle, 9127 St. Peterzell
071 377 19 88

Sybille Altherr, 9127 St. Peterzell
071 360 00 14

Walter Raschle, 9103 Schwellbrunn
071 361 11 82

Nutzfahrzeuge

Service

Ihr Volkswagenpartner in der Region

Garage Wildermuth AG

Verkauf: Alpsteinstrasse 22A
Werkstatt: Alpsteinstrasse 16B, CH-9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39 / www.garage-wildermuthag.ch

Koster AG holzwelten.ch

einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Persönlich

	Nicole Hangartner	Vera, Zürcher
Vorname, Name:		
Geburtsdatum:	27. November 1987	26. Juni 1982
Beruf:	Kindergartenlehrperson	Oberstufenlehrerin
Wohnort:	Gossau	Speicher
Familie:	Ehemann Lars Hangartner, Eltern Theres und August Dietrich begleiten sie am Waldmorgen	Ehemann Sandro Reichmuth, Sohn Nelio (9 Monate), zwei Katzen, Pferde
Interessen, Hobbys:	Die Natur geniessen beim Wandern, Velofahren, Campen, Reisen, Snowboarden, Skifahren usw.; Malen, Basteln, Backen, Klettern, Freunde einladen	Reiten, Konzerte, Krimis lesen und natürlich Reisen ob in der Nähe oder weit weg
So kam ich nach Waldstatt:	Vor 6 Jahren nach meiner Ausbildung an der pädagogischen Hochschule suchte ich eine Stelle in einem Doppelkindergarten, weil es da mehr Möglichkeiten zum persönlichen Austausch gibt.	Für mich war klar, dass ich auf dem Land in einer kleinen, innovativen Oberstufe unterrichten will. Und so bin ich vor fast zehn Jahren auf Waldstatt gestossen.
Mein schönstes Erlebnis:	Hochzeit vor einem Jahr, ruhige Momente am Lagerfeuer	Die Abschlusslager mit der eigenen Klasse. Nach einer langen, intensiven Zeit ein ganz schönes Erlebnis. Privat: Das Lachen von meinem Sohn am Abend und die lange Südamerikareise mit meinem Mann.
Das wollte ich schon immer sagen:	Ich bin gern Kindergärtnerin und möchte es noch lange bleiben.	Habe ich doch irgendwann sicher schon mal gesagt.
Lieblingsort in Waldstatt:	Der Weg über die Unterwaldstatt zur Feuerstelle an einem verschneiten Wald-Morgen	Der Pausenplatz mit dem Blick auf den Säntis, am liebsten mit Morgenrot
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Das Wohlwollen und der Einsatz der Eltern für unsere Schule und die vielen strahlenden Kinderaugen	Man kennt sich, so kann man in der Schule alle mit Namen begrüssen.

DROGERIE Waldstatt
9104 Waldstatt • Tel. 071 351 22 13
Heuschnupfen?
Sonnenallergie?
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

bäckerei GERIG konditorei

- Kosmetische Behandlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ SWISS BEAUTY

koch-cosmetics
Mechtild Koch
Oberer Böhl 4
9104 Waldstatt
Tel: 078 944 56 85
e-mail:info@koch-cosmetics.ch
www.koch-cosmetics.ch
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Siegerbeiz bei
«Mini Beiz Dini Beiz»

Liebe Leserin,
lieber Leser

Immer näher rückt der Termin, wo ich mich für immer aus der Gemeinde verabschiede, der ich während fast 27 Jahren meine Person als Gemeindepfarrer zur Verfügung gestellt habe. Schön, dass es noch wichtige christliche Feste gibt, bevor es soweit ist: die Konfirmation, das letzte Mal Ostermorgen zusammen mit Winters, mit denen mich eine unkomplizierte und herzliche Zusammenarbeit verbindet, die Seniorenferien, das letzte Konfirmiertenlager, zwar etwas eingequetscht, aber doch noch möglich – und was mich besonders freut, noch nie war der Anteil der KonfKlasse so hoch wie dieses letzte Mal. Dazu noch Taufen, eine im Ostergottesdienst, eine am Sonntag der Kirchgemeindeversammlung und noch eine im Abschiedsgottesdienst. Das Feiern mit der Gemeinde zusammen – das wird mir fehlen, ich weiss es jetzt schon. So geniesse ich, was an Feiern vor mir liegt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Johannes Stäubli

Pfarramt: 071 351 22 53
Sekretariat: 071 351 74 81
www.kirchewaldstatt.ch
arge-ssw@bluewin.ch

Zur Nachfolgeregelung von Pfarrer Johannes Stäubli

Auf die Stellenausschreibung sind 6 Bewerbungen eingegangen. Nach gründlicher Abklärung hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, Frau Yrsa Thordardottir als Pfarrerin anzustellen.
Frau Yrsa Thordartottir wird ab 1. Juli 2017 die Nachfolge von Johannes Stäubli antreten. Das Arbeitspensum beträgt 80% und ist befristet auf zwei Jahre.
Sie wohnt in Grub AR, ist verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern, zuvor war sie Pfarrerin in Biel.
Zum gegenseitigen Kennenlernen sind die Kirchgemeinde-Mitglieder herzlich eingeladen zum Vorstellungsgottesdienst am 2. April 2017 um 9:40 Uhr in der Kirche Waldstatt. Wir freuen uns, dass wir für unsere Kirchgemeinde Frau Yrsa Thordardottir für den Dienst in unser Pfarramt gewinnen konnten.

Wir suchen Sie

Die Kirchenvorsteherschaft sucht ein Mitglied als Ersatz für Heidi Büchel. Sie hat auf die Kirchgemeindeversammlung vom 30. April 2017 ihren Rücktritt erklärt.
Ein weiteres Mitglied suchen wir zur Ergänzung unserer Kirchenvorsteherschaft.

Abschiedsgottesdienst

- *18. Juni 2017, 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Am 18. Juni findet der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Johannes Stäubli statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird im MZG ein Apéro riche offeriert. Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, die Gemeindemitglieder zum gemeinsamen Gottesdienst und/oder am Apéro begrüssen zu dürfen.

Palmsonntag, Konfirmation

- *Sonntag, 9. April, 9:40 Uhr, evang.-ref. Kirche*

Anschliessend an den Konfirmationsgottesdienst spielt die Musikgesellschaft Waldstatt zum Apéro im MZG ein Ständchen.

Osterprogramm

Gründonnerstag, 13. April, 19:00
Begegnung beim Abendmahl, die etwas andere Abendmahlsfeier, mitgestaltet von Untikindern

Karfreitag, 14. April, 9:40,
Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 16. April, 5:30
Ökumenischer Stationenweg vom Friedhof zur Lichtfeier, evang.-ref. Kirche

Ostersonntag, 16. April, 7:00
Osterzmorge in der Oase

Ostersonntag, 16. April, 9:40
Gottesdienst mit Abendmahl

Spezielle Veranstaltungen

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. April, 9:10 Uhr Gottesdienst, anschliessend, 10:00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung

Reformationsjubiläum

Sonntag, 7. Mai, 9:30 Uhr, Eröffnungsveranstaltung, evang.-ref. Kirche Trogen

Seniorinnen- und Seniorenferien
Reise nach Wildschönau, Tirol, Hotel Bergkristall

8. bis 12. Mai mit Pfr. Johannes Stäubli. Diese Reise ist bereits ausgebucht.

15. bis 19. Mai mit Pfrn. Christine Scholer.

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai, 10:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Seniorenheim Bad Säntisblick

Konf-Lager

Vom 24. bis 28. Mai, Kramsach

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 7. April, 15:00, mit Abendmahl

Freitag, 21. April, 15:00

Freitag, 5. Mai, 15:00

Freitag, 19. Mai, 15:00

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mittwoch, 26. April, 14:30,
«Juchze ond singe»
mit dem Jugendchor Hundwil

Mittwoch, 31. Mai, 14:30, «Überraschung»

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

PsalmAbend

Donnerstag, 6. April, 19:00

Donnerstag, 20. April, 19:00

Donnerstag, 4. Mai, 19:00

Donnerstag, 18. Mai, 19:00

Lobpreisabend

Freitag, 5. Mai, 20:00, evang.-ref. Kirche

Interkultureller Frauentreff
jeweils mit Kinderbetreuung

Dienstag, 4. April, 9:15 Uhr, Oase

Dienstag, 2. Mai, 9:15 Uhr, Oase

Dienstag, 16. Mai, 9:15 Uhr, Oase

Religionsunterricht 1. Oberstufe

Mittwoch, 17. Mai, 13:30 bis 16:00, Oase

Chinderfiir

Donnerstag, 27. April, 16:30,
katholische Kirche

Elki-Kafi

Kinderbetreuung Monika Raduner

Dienstag, 25. April, 09:15 bis 11:00, Oase,
«Ich als Frau und Mutter / als Mann und Vater»
Teil 1, mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

Montag, 22. Mai, 9:15 bis 11:00, Oase,
«Ich als Frau und Mutter / als Mann und Vater»
Teil 2, mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

• *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23*

Neuland-Paletts als Basis für einen Quadratmeter Neuland

Land-Grabbing oder Landraub steht im Zentrum der ökumenischen Kampagne 2017. Kulturland soll dem Leben dienen, nicht dem Profit!

von A. Ambagtsheer

Als Folge neuer Grossplantagen verlieren immer mehr Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika ihr Land und damit ihre Lebensgrundlage. Auch Schweizer Finanzinstitute investieren in solche Plantagen.
Um dieses Unrecht sichtbar zu machen und dagegen zu protestieren, wird mit der Aktion «Neuland» schweizweit symbolisch neues Land geschaffen.

Im Werkunterricht der Oberstufe werden aus Paletts Pflanzgefässe gezimmert, welche im Religionsunterricht angesät und bepflanzt werden. Das erforderliche Material wird von Sepp Brunner und Markus Hautle grosszügig zur Verfügung gestellt. Auch «Viola Floristik und Gärtnerei» unterstützt die Aktion in verdankenswerter Weise tatkräftig.

Ende April, anfang Mai werden die Beete im Dorf unter anderem bei der reformierten und bei der katholischen Kirche und beim MZG aufgestellt. Auf den neu geschaffenen Quadratmetern Kulturland soll es grünen und blühen!

Amtshandlungen

• *Vom 12. Januar bis 11. März*

Taufen

Jolyn Pia Lenggenhager, Harschwendistrasse 8

Gott sei unserem Taufkind Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

alder haustechnik

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

www.alderhaustechnik.ch

Feuerwehr

Mer sönd einsatzbereit!

Die fünf Rekruten der Feuerwehr (FW) Waldstatt, Joel Huber, Christof Enzler, Markus Holderegger und Brice Käslin haben vom 9. bis am 11. Februar die Grundausbildung der FW (AdF 1) in Heiden absolviert. Ungefähr 60 Teilnehmer, 21 Helfer, 6 Ausbilder sowie der Kursstab machten diese Grundausbildung möglich. *von Brice Käslin, Feuerwehr Waldstatt*

Die Rekruten starteten am Donnerstagmorgen – eingeteilt in zwei verschiedene Klassen – in ihre Ausbildung. Brice und Christof waren der von Markus Speck (Appenzell) geführten Klasse 4 zugeteilt und die anderen drei waren in der Klasse 2, geführt durch Philipp Neff, ebenfalls aus Appenzell.
Trotz der verschiedenen Gruppenzuteilungen der Wehrmänner waren die Kursinhalte identisch. An den ersten zwei Tagen konnten die Rekruten u.a. Leitungen legen, Feuer bekämpfen, Personen retten, Leitern aufstellen und bedienen oder auch Erfahrungen mit dem Atemschutzgerät sammeln. Die Ausbildung war modular aufsteigend konzipiert: Ein kurzer Theorieblock im Feld als Einstieg und dann ging es direkt zur Praxis über. Jede erworbene Kenntnis wurde direkt in den nächsten Unterrichten eingepflegt; so konnten die Teilnehmer direkten Transfer erleben sowie Sinn und Zweck des Gesamten verstehen. Die zwei Ausbilder waren aus Sicht der Teilnehmer top vorbereitet und die Rekruten konnten von deren Erfahrung und Fachwissen voll und ganz profitieren. Im Lernprozess durften auch Fehler geschehen, was dem Sammeln eigener Erfahrungen zuträglich war.

Der letzte Tag diente zur reinen Anwendung des Gelernten: Insgesamt wurden sechs Übungen à je 50 Minuten durchgespielt. Jede Übung deckte einen Teilaspekt der Ausbildung ab. Am Schluss des Ganzen konnte alles Gelernte praktisch angewendet werden.
Jeder Rekrut sollte auch eigens Verantwortung übernehmen; somit diese auch stetig aktiv und zum Mitdenken animiert.
Am Schluss der Ausbildung sagte der Ausbilder: «Mit euch gehen wir bedenkenlos in den Einsatz». Es waren drei tolle Ausbildungstage – sehr abwechslungsreich und äusserst einsatznah!

Dank unseren Kadern konnten die Teilnehmer mit dem Gefühl einer guten Vorbereitung im Hinterkopf in die Ausbildung eintreten – beispielsweise mit der Kurzausbildung über Atemschutzgeräte durch Feldweibel Martin Tanner mit Unterstützung des Kommandanten Beat Huber und seines Stellvertreters Beni Müller. Vonseiten der Rekruten besonders geschätzt wurde der Ausbildungsbesuch durch den Kommandanten und dessen Stellvertreter.

Gewerbeverband: Neuer Präsident

Anlässlich der Hauptversammlung des Gewerbeverbandes wurde Daniel Gerig, Bäckerei Gerig zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt das Amt von Erich Rütsche.

Foto: Fabienne Hauri

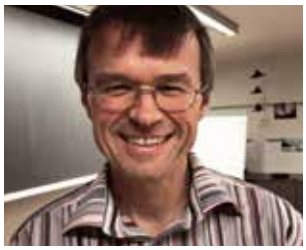
Der abtretendes Erich Rütsche gratuliert dem neuen Daniel Gerig zur Wahl.

Gemeinderat

Roland Kaufmann vertritt den Einwohnerverein

Infolge Demission von Gemeinderat Michael Hug nach sieben Jahren Amtszeit, konnte die Bevölkerung von Waldstatt, Roland Kaufmann am 19. März 2017 in die Exekutive wählen.

von Rolf Germann, Präsident des Einwohnerverein



Der 52-jährige aufgewachsen in Herisau, Primarlehrer in Waldstatt, lebt mit seiner Familie seit vielen Jahren an der Harschwendistrasse. Sein Interesse und Engagement am öffentlichen Leben in Waldstatt ist enorm, so arbeitet er in zahlreichen öffentlichen Organisationen und Vorständen mit.

Kaufmann ist politisch neutral und begegnet damit einer breiten Basis mit Respekt und Toleranz unterschiedlicher Weltanschauungen. Im Vorfeld der Nomination bei den politischen Parteien und Gruppierungen wurde Kaufmann auf die möglich neutrale Haltung von Beruf und Politik angesprochen. Kaufmann differenzierte klar, so halte er sich bei spezifischen Sachthemen im Bereich Schule an die Ausstandsregel und deklariert potentielle Interessenskonflikte im Vorfeld klar. Vorausgesetzt, dass die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates ihr Ressort nicht wechseln, wäre die Besetzung der Kommission Umwelt durch Roland Kaufmann vorgesehen. In diesem sehr interessanten Ressort stehen zahlreiche Projekte wie Optimierung von der ARA und die Sanierung der Schiessanlage an.

An dieser Stelle richtet der Präsident des Einwohnervereins Michael Hug im Namen aller politischen Parteien und Gruppierungen einen herzlichen Dank aus. Hug leistete in seiner Amtszeit, davon drei Jahre als Vizepräsident, Enormes und kann auf seine Arbeit zurückblicken. «Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Glück.
Den verbleibenden Exekutivmitgliedern wünschen wir weiterhin viel Freude und Genugtuung bei der Arbeit für die Gemeinschaft.»

Der Einwohnerverein Waldstatt, dem derzeit über 90 Mitglieder angehören, organisiert am 16. Juni 2017 abends eine Besichtigung der Neubaustrecke St.Gallen – Riethüsli. Das bautechnisch grösste Teilprojekt der Modernisierung ist der 700-Meter-Tunnel in der Ruckhalde. Die interessante Besichtigung dauert 2 Stunden und ist öffentlich.

- *www.einwohnerverein-waldstatt.ch*

Sesselrücken

Am 8. März fand die Hauptversammlung von Waldstatt Tourismus statt. Nach 12 Jahren als Präsident tritt Walter Tanner zurück und übergibt sein Amt an Urs Meier ab.

Walter Tanner und Urs Meier

Rückblick
Dorfcup

Rückblick
Fasnacht

Turnverband
Geschäftsstelle besetzt

Mit der Einführung einer Geschäftsstelle betritt der Appenzellische Turnverband Neuland. Der grösste Sportverband beider Appenzell will sich damit für die Zukunft aufstellen.

Der Appenzellische Turnverband (ATV) verfügt seit gestern über eine eigene Geschäftsstelle. Diese wird durch Jeanette Schläpfer aus Waldstatt besetzt. Die Geschäftsstelle wird in einem Teilzeitpensum von 30 Prozent ausgeführt und befindet sich beim Wohnort der künftigen Stelleninhaberin in Waldstatt.

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören sämtliche Administrativarbeiten, die Buchhaltung, Arbeiten in Zusammenhang mit anderen Kantonalen Turnverbänden, mit dem Schweizerischen Turnverband oder mit anderen Verbänden im Appenzellerland. Die Geschäftsstelle des ATV soll künftig aber auch eine Anlaufstelle für die mehr als 50 Mitgliedervereine oder Privatpersonen sein.

Foto: Brigitte Marti
Jeanette Schläpfer

Mit der Einführung dieser Geschäftsstelle begeht der Appenzellische Turnverband neue Wege. Die Delegiertenversammlung des grössten Sportverbands beider Appenzell genehmigte im vergangenen November die Einführung dieser Stelle. Damit folgten die Delegierten dem Antrag des Vorstandes. Dieser stützte sich auf die Erkenntnisse aus einer umfassenden Überprüfung der Verbandsstrukturen. Wolle der ATV mit seinen knapp 6000 Mitgliedern seiner Vorbildfunktion des grössten Verbands gerecht werden, so sei dieser Schritt unumgänglich, sagte damals Verbandspräsident Bruno Eisenhut.

Die nun besetzte Stelle ermögliche dem Verband eine noch aktivere Tätigkeit. «Die Gesellschaft wird künftig stärker auf den Turnverband und seine Tätigkeiten aufmerksam werden», sagt Bruno Eisenhut weiter. Davon profitieren sollen letztlich die Mitgliedervereine und alle deren Mitglieder.
Der ATV wurde 1990 durch den Zusammenschluss des Appenzellischen Kantonalturnverbandes (AKTV) mit dem Appenzellischen Frauenturnverband (AFTV) gegründet. Als Kantonalturnverband ist er Mitglied des Schweizerischen Turnverbandes (STV) und gleichzeitig auch dem Schweizerischen Leichtathletikverband Swiss Athletics. Der ATV fördert mit seinem vielfältigen Angebot von Sportarten zusammen mit den Vereinen sowohl den Breiten-, wie auch den Leistungssport. *pd*

Café Restaurant
Löwen
Waldstatt

Gisela & Andi Eberhard
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt
Telefon +41 (0)71 352 42 52
info@cafe-loewen.ch, www.cafe-loewen.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr und
20.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
oder nach Vereinbarung

Anlässe

07.04.17	Tisch-Pizza-Abend (bitte anmelden)
08.04.17	Betriebsferien bis 23.04.2017
24.04.17	Trenten ab 19.30h
28.04.17	Handwerker-Stamm ab 17h
	Gädeli-Bar ab 20h mit Konzert
22.05.17	Trenten ab 19.30h
24.05.17	Handwerker-Stamm ab 17h
	Gädeli-Bar ab 20h mit Konzert

3 Zimmer

musikschule
herisau
appenzeller hinterland

musik
macht schlau
www.musikschuleherisau.ch

TAG DER
OFFENEN TÜR
13. MAI 2017
11 - 14 UHR

Eggstrasse 27 · Herisau · Tel. 071 354 55 70 · musikschule@herisau.ar.ch

sehen · erleben · geniessen
Aktionen April · Mai

40 Jahre
SCHAUKÄSEREI
Fromage Käse Formaggio
Appenzeller
SWITZERLAND

RESTAURANT
Jubi-Angebot
Käsefladen
in diversen Variationen ab
CHF 10.00

Appenzeller Schaukäserei AG
Dorf 711, 9063 Stein
Tel. +41 (0)71 368 50 70
Fax +41 (0)71 368 50 75
info@schaukaeserei.ch
www.schaukaeserei.ch
täglich geöffnet

SHOP

Appenzeller®
Edelwürzig
CHF 25.-/kg ~~29.-~~

Schweiz. Natürlich.
Unser Schweizer Käse.
www.schweizerkaese.ch

WALDSTATT
bewegt sich

Malwettbewerb

Bald zieht die Gemeindeverwaltung in die neuen Räumlichkeiten um, was wir am 10. Juni 2017 mit einem Einweihungsfest für Gross und Klein feiern werden.

Du hast Spass am Malen? Dann nimm an unserem Malwettbewerb für Kinder teil! Lasse deiner Fantasie freien Lauf: Male **DEIN Waldstatt** ganz so, wie's dir gefällt. Wir freuen uns auf deine Ideen!

Alles, was du noch wissen musst:

- Teilnehmen dürfen alle Kinder aus Waldstatt und Umgebung zwischen 3 und 16 Jahren. Gewinne gibt es für die vier Altersgruppen: 3 bis 5 Jahre, 6 bis 8 Jahre, 9 bis 12 und 13 bis 16 Jahre. Die Bilder (oder eine Auswahl) werden am Einweihungsfest ausgestellt und um 14:00 Uhr werden die Gewinne übergeben.
- Dein Bild darf so hoch und breit sein wie diese Seite (A4).
- Reiche dein Kunstwerk bis **30. April 2017** bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt, Sabrina Steiger, Mittelstrasse 7, 9104 Waldstatt ein.

Wir freuen uns auf viele tolle Bilder und wünschen ganz viel Spass beim Malen und Kreativsein!

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Sabrina Steiger,
Roland Kaufmann,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner
071 354 53 33,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
½ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Mittelstrasse 7, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

April 2017

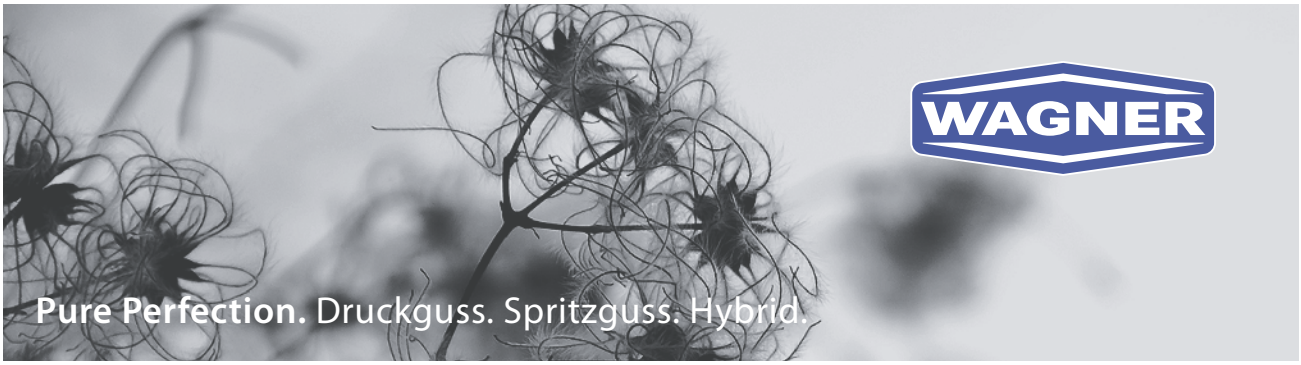
01. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
01. Sa	13:30	Chorunterhaltung, MZG
01. Sa	20:00	Chorunterhaltung, MZG
02. So	09:40	Gottesdienst, evang-ref. Kirche, Pfrn. Yrsa Thordardottir
04. Di		Altpapiersammlung
04. Di	09:15	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
04. Di	19:45	Vereinsüb. Samariterv. Herisau
05. Mi	12:00	Seniorenmittagstisch, Rest. Frohe Aussicht, Geisshalde
05. Mi	13:30	Jassen für Senioren, Restaurant Frohe Aussicht, Geisshalde
05. Mi	19:15	Weinseminar, Landfrauenverein
05. Mi	20:00	Öffentliche Versammlung, MZG
06. Do	19:00	PsalmAbend, evang.-ref. Kirche
07. Fr	18:00	Tisch-Pizza-Abend im Löwen
08. Sa		Unterhaltung der Landjugend
08. Sa		Schulferien bis 23.4.
08. Sa	14:00	Eröffnungsschiessen, Schützenstand Rüti, 300m
09. So	09:40	Palmsonntag: Konfirmationsgottesdienst, evang.-ref. Kirche
12. Mi	13:30	Jassen für Senioren, Sternen
12. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, 300m
13. Do	19:00	Gründonnerstag, Familienfeier mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
14. Fr	09:40	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
15. Sa	20:15	Akrobatik Show, Akro am Säntis, MZG, Essen ab 19:00, anschl. Kaffeestube und Musik
16. So	05:30	ökumenische Ostermorgenliturgie, Stationenweg vom Friedhof zur evang.-ref. Kirche
16. So	07:00	Osterzmorge in der Oase
16. So	09:40	Gottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche
19. Mi	13:30	Jassen für Senioren, Sonne
20. Do	19:00	PsalmAbend, evang.-ref. Kirche
21. Fr		Brunch mit Frühlingsspaziergang, Landfrauenverein
22. Sa	14:00	1. Bundesübung, 1. Runde GM, Schützenstand Rüti, 300m
23. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Bus: 9:20, Bäckerei Gerig
24. Mo	18:00	Eislauf, Jugi Waldstatt
24. Mo	19:30	Trenten im Löwen
25. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase, Kinderbetreuung
26. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
26. Mi	17:00	Wettschiessen Gäste und Sponsoren, Schützenstand Rüti, 300m
27. Do	16:30	Chinderfiir, kath. Kirche
28. Fr		DV, Raiffeisenbank, MZG
28. Fr	17:00	Handwerker-Stamm im Löwen
28. Fr	20:00	Gädeli-Bar
29. Sa	08:30	Kleidersammlung Samariterv.
30. So		Weisser Sonntag
30. So	09:10	Gottesdienst, evang.-ref. Kirche
30. So	10:00	Kirchgemeindeversammlung, evang.-ref. Kirche

Mai 2017

02. Di	09:15	interk. Frauentreff, Oase,
02. Di	20:00	Vereinsübung, Samariterverein, Vereinslokal
03. Mi	18:00	Freie Übung, 2. Runde GM, Schützenstand Rüti, 300m
04. Do	19:00	PsalmAbend, evang.-ref. Kirche
05. Fr	16:00	Hinterländer Frühlingsschiessen und Scheibenweihschiessen
05. Sa	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
06. Sa	08:00	Hinterländer Frühlingsschiessen und Scheibenweihschiessen
06. Sa		Alt-Waldstätter-Tag, MZG
06. Sa		Ausflug Landfrauenverein
06. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
07. So		Eröffnungsveranstaltung 500 Jahre Reformation, evang.-ref. Kirche Trogen
08. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, Wildschönau, bis 12. Mai
12. Fr	16:00	Hinterländer Frühlingsschiessen und Scheibenweihschiessen
13. Sa	08:00	Hinterländer Frühlingsschiessen und Scheibenweihschiessen
13. Sa		Appezeller Dialekt-Öseren Schnuuf, Hausgespräch mit Prof. Stefan Sonderegger, Otto Bruderer Haus
13. Sa		MAIaiai Party, MZG
14. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund
15. Mo		Seniorinnen- und Seniorenferien, Wildschönau, bis 19. Mai
16. Di	09:15	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
17. Mi	13:30	Religionsunterricht 1. Oberstufe, Oase
18. Do	19:00	PsalmAbend, evang.-ref. Kirche
20. Sa	16:00	BöhlCity, Vorsommerfest
21. So	18:00	Abendgottesdienst, evang.-ref. Kirche
22. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase, Kinderbetreuung
22. Mo	19:30	Trenten, Löwen
24. Mi	17:00	Handwerker-Stamm, Löwen
24. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti
24. Mi		Konf-Lager bis 28.5.
25. Do	10:00	ökum. Familiengottesdienst, Seniorenheim Bad Säntisblick
25. Do		Schulferien bis 5.6.
28. So	09:30	Gottesdienst in Schönengrund
31. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick
31. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti

Juni 2017

03. Sa		Pfingstreise, Sportclub
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00



Druckguss. Spritzguss. Hybrid.

Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur
Kauffrau / Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

Wagner AG
Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82
info@wagner-waldstatt.ch, **www.wagner-waldstatt.ch**

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch